DIE REVOLUTIONÄREN KOMMUNISTEN DER GANZEN WELT ERHEBEN SICH ENTSCHLOSSEN GEGEN DIE MODERNEN REVISIONISTEN, UM DEN MARXISMUS - LENINISMUS ZU SCHÜTZEN

(Artikel der Zeitung «Zëri i Popullit» vom 6. September 1963)

HX
632
A1
W9
No.1543

MAIN

1963

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
University of Alberta Libraries

https://archive.org/details/dierevolutionare06unse

Die kommunistische Bewegung erlebt heute schwere, jedoch ruhmreiche Momente. Noch sind es keine zwei Jahre seit dem 22. Kongress der KP der Sowjetunion, auf dem N. Chruschtschow eine marxistisch-leninistische Partei, die Partei der Arbeit Albaniens, öffentlich beschuldigte, vergangen und schon ist er so weit auf dem Wege der Spaltung des sozialistischen Lagers und der kommunistischen Bewegung geschritten.

Das Leben zeigte wie Recht das ZK der PAA hatte, als es am 20. Oktober 1961 auf die Tatsache hinwies, dass N. Chruschtschow mit seinem öffentlichen Angriff auf die PAA tatsächlich den offenen Angriff auf die Einheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung einleitete.

Heute sind wir Zeugen des frontalen Angriffes der modernen Revisionisten, N. Chruschtschows und seiner Gruppe auf den Marxismus-Leninismus, das sozialistische Lager und die kommunistische und revolutionäre Bewegung.

Der offene Brief des ZK der KP der Sowjetunion vom 14. Juli enthält neue Tatsachen, die zeigen, wie die Chruschtschowgruppe nach dem Scheitern der Taktik, um die marxistisch-leninistischen Parteien Chinas, Albaniens und der anderen sozialistischen Länder, die sich ihrem Diktate nicht unterwarfen, zu isolieren, auch die revolutionären Kom-

munisten der Kommunistischen Parteien der anderen Länder, wie Brasiliens, Belgiens, Italiens, der USA, Australiens und Ceylons, alle Kommunisten und wirklichen Revolutionäre offen angriff.

Die Chruschtschowgruppe rechtfertigt den Angriff auf die revolutionären Kommunisten mit den fabrizierten Verleumdungen, wonach diese Revolutionäre angeblich von den marxistisch-leninistischen Parteien aufgehetzt, unterstützt und organisiert werden. Sie beschuldigt also die Parteien, welche den Marxismus-Leninismus schützen, dass sie angeblich verschiedene parteifeindliche Gruppen und Renegaten, die gegen die Kommunistischen Parteien in den USA, Brasilien, Italien, Belgien, Australien, Indien u.s.w, tätig sind, organisieren und unterstützen und eine Wühlarbeit insbesondere in den Kommunistischen und Arbeiterparteien der afro-asiatischen Länder und Lateinamerikas entfalten. Chruschtschow schiebt natürlich seine Schuld den anderen in die Schuhe, deshalb misst er alles mit seiner revisionistischen Elle. Da er selbst sich mit Komplotten und spalterischen Handlungen befasst hat und weiter befasst, beschuldigt er die, dass sie Komplottmacher und Spalter sind, da er selbst von den Gegnern des Kommunismus und von den Renegaten des Marxismus-Leninismus unterstützt wird, beschuldigt er die anderen, dass sie die Renegaten und die parteifeindlichen Elemente unterstützen; da er die Beziehungen mit seinen Partnern auf den patriarchalischen Grundlagen und auf der bedingungslosen Abhängigkeit von ihm errichtet hat, beschuldigt er die anderen, dass sie die Prinzipien des proletarischen Internationalismus verletzt haben oder Werkzeuge eines andern geworden sind.

Mit seinem Angriff gegen die revolutionären Kommunisten in den verschiedenen kommunistischen und Arbeiterparteien und mit seinen Anstrengungen, um diese vor allen Kommunisten als «Renegaten und «parteifeindliche Elemente» zu diskreditieren, bezweckt Chruschtschow die Einstellung des Kampfes gegen den Revisionismus und die Wegräumung der zahlreichen Hindernisse, auf die jetzt sein revisionistischer Kurs, wie die Säge auf den Nagel stösst. Aber die Wut der Revisionisten und ihre niedrigen Verleumdungen und Schmähungen können die Kommunisten nicht abhalten, können ihre Entschlossenheit zum Kampf nicht brechen; im Gegenteil diese wenden sich gegen die Verleumder selbst. Sie festigen noch mehr die Überzeugung der revolutionären Kommunisten Brasiliens, Italiens, Belgiens, Frankreichs, der USA und aller Kommunisten und Revolutionäre der anderen Länder, dass sie sich auf dem richtigen Wege befinden, eine gerechte Sache schützen und eine hohe internationalistische, proletarische und kommunistische Pflicht erfüllen.

Die revolutionären Kommunisten Brasiliens, Frankreichs, Belgiens, Italiens, Australiens oder Englands, ohne jene der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder Europas zu erwähnen, haben protestiert und protestieren weiter, haben gekämpft und kämpfen weiter, um die Reinheit des Marxismus-Leninismus zu erhalten, weil si sehen, dass die jetzigen Führer ihrer Parteien auf den Marxismus-Leninismus und auf die revolutionären Aufgaben verzichtet, sich dem Diktat Chruschtschows und seinen antimarxistischen Auffassungen in serviler Weise unterworfen und die historische Mission des Proletariates und der Revo-

lution verraten haben, indem sie im Schmutz des bürgerlichen Pazifismus und der utopistischen Illusionen über die Machtergreifung versanken. Ferner haben sie die Programme ihrer Parteien schwer verletzt, die leninschen Normen des inneren Parteilebens missachtet und die wichtigsten Bestimmungen der Parteistatuten in skrupelloser Weise verletzt, indem sie die elementarsten Rechte der Parteimitglieder mit Füssen traten.

Die revisionistischen Führer einiger kommunistischer und Arbeiterparteien haben, gemäss den Direktiven Chruschtschows, Anstrengungen gemacht und machen sie weiter, um die Massen der Kommunisten von der Debate unbedingt fern zu halten und sie mit den Dokumenten der KP Chinas oder der PAA nicht bekannt zu machen. Ja mehr als das, unter Verletzung der Normen des inneren Parteilebens haben sie jede ernste Diskussion in der Partei verboten und jenen Kommunisten, die dies verlangten, mit Disziplinarstrafen und sogar mit der Ausschliessung aus der Partei gedroht. Die revisionistischen Führer einiger Kommunistischer und Arbeiterparteien haben viele Kommunisten aus den führenden Organen und aus der Partei ausgeschlossen nur wegen des einen «Verbrechens», weil sie verlangten in den Parteiorganisationen ihre Meinung über die jetzt im Schoss der kommunistischen Bewegung stattfindende Debatte frei zu sagen, sowie eine diesbezügliche Diskussion in der Partei. So handelte die Führung der KP Brasiliens, Belgiens u.s.w. So ging und geht man auch in einigen Parteien der sozialistischen Länder Europas vor, wo diese Handlungen mit dem chrusch-

tschowischen Etikett: «Kampf den Folgen des Personenkultes» legalisiert werden.

Die modernen Revisionisten massen sich das Recht an, die Kommunisten zu verfolgen, ihre revisionistischen Auffassungen zu verbreiten und eine spalterische Tätigkeit zum Schaden der Einheit der kommunistischen Bewegung zu entfalten, während sie den revolutionären Kommunisten das Recht abstreiten, die Träger der opportunistischen Auffassungen, die Mörder der inneren Parteidemokratie zu kritisieren, die revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse zu schützen und die Durchführung der Normen, Programme und des Statuts ihrer Partei zu verlangen.

Die modernen Revisionisten halten es für ihr gutes Recht, die Sache der Arbeiterklasse zu verraten und die Bestrebungen und den Willen der Parteimasse mit Füssen zu treten, während sie den revolutionären Kommunisten das Recht den Kommunismus zu schützen, unter dem lächerlichen Vorwand abstreiten, weil das ein Ausdruck des Fraktionismus, der spalterischen Handlungen und der Komplotte sei. Der Terror der modernen Revisionisten und ihre Zwangsmassnahmen gegen die Marxisten-Leninisten, können diese von der Erfüllung ihrer imperativen internationalistischen Aufgabe, die ihnen der grundsätzliche Kampf gegen den modernen Revisionismus stellt, nicht abhalten. Die berechtigte und immer stärker werdende Forderung der Kommunistenmassen, ihre Meinung zugunsten des Marxismus-Leninismus frei aussprechen zu dürfen, versetzt die revisionistischen Führer der verschiedenen Parteien in eine immer schwierigere Lage. Indem die revolutionären Kommunisten ge-

meinsam mit den marxistisch-leninistischen Partein, die den Revisionismus offen bekämpfen, die opportunistischen Auffassungen der revisionistischen Führer verwerfen, die Politik der Aggression und des Krieges des amerikanischen Imperialismus und die antimarxistischen Auffasssungen und die spalterische Tätigkeit der revisionistischen Gruppe Chruschtschow-Tito enthüllen, führen sie einen gerechten Kampf, um die Stellungen der Verrätergruppe, die in der Führung sitzen, zu liquidieren.

N. Chruschtschow und seine Anhänger würden gerne sehen, wenn das Messer, welches sie der kommunistischen Bewegung und dem Marxismus-Leninismus in den Rücken stossen, möglichst tief eindringt und die revolutionären Kommunisten sie bei ihrer anti-marxistischen Tätigkeit nicht behindern. Sie würden wünschen, dass die Kommunisten zuschauen, wenn sie die Moskauer Deklarationen mit Füssen treten; dass sie ihnen zujubeln, wenn sie sich mit den Belgrader Renegaten versöhnen und zusammenarbeiten; dass sie sie beglückwünschen, wenn sie die Kongresse der kommunistischen Parteien in Tribünen für die Spaltung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung umwandeln und sie umhalsen; wenn sie mit den Imperialisten zum Schaden der Lebensinteressen der Revolution, der Sowjetunion, des sozialistischen Lagers und der Freiheit und Unabhängigkeit der Völker zusammenarbeiten. Sis würden wünschen, dass sie die Kommunisten beglückwünschen, wenn sie sich auf die Seite Nehrus stellen, ihm beistehen und ihn moralisch, politisch und militärisch unterstützen, um seine aggressiven Ziele gegen ein sozialistisches Land zu verwirklichen. Sie würden wünschen, dass

ihnen die Kommunisten Lobreden spenden und sie als den «Lenin unserer Tage» hinstellen, wenn sie überall den revisionistischen Geist verbreiten und den revolutionären Elan des Proletariates ersticken, wenn sie den Kampf der Arbeiterklasse gegen das imperialistische Bürgertum und den Kapitalismus zu lähmen und die revolutionären, sowie die nationalen Befreiungsbewegungen zu unterdrücken versuchen; wenn sie den Frieden im Namen des Friedens untergraben und die Pläne der Imperialisten für die Restauration des Kapitalismus in den sozialistischen Ländern mit Hilfe der «Evolution» und der Verbreitung der «Ideen der freien Welt», fördern,

Aber die Kommunisten können angesichts eines solchen Verrates nicht mit verschränkten Armen dastehen. Die Lehren Marx, Engels, Lenins und Stalins, der Marxismus-Leninismus und die objektive Realität der Gegenwart ruft die Kommunisten und Proletarier auf, sich zu vereinigen und den Kampf gegen ihren Klasenfeind — das imperialistische Bürgertum, gegen den Opportunismus und den Verrat zu beginnen. Diesem lebenswichtigen Aufruf folgen entschlossen die revolutionären Kommunisten sowohl der sozialistischen, als auch der kapitalistischen Länder. Sie organisieren sich, nehmen die Kontakte miteinander auf, und führen mit Hilfe von verschiedenen, gesetzlichen und ungesetzlichen Formen, mit Hilfe von Veröffentlichungen, Petitionen u.s.w. in revolutionärer Weise und im Einklang mit den konkreten Bedingungen ihres Landes, einen Kampf, um die Partei der Arbeiterklasse vor der Entartung der Revisionisten zu bewahren, dem koordinierten Kreuzzug des Imperia-

lismus und der Revisionisten zu begegnen, den Marxismus-Leninismus und die gemeinsame Sache des Proletariates zu schützen und den Frieden zu erhalten.

N. Chruschtschow hat sich zur Gewohnheit gemacht die Dinge mit dem Kopf nach unten darzustellen. Wie auch aus dem Schreiben von 14. Juli hervorgeht, sucht er die Menschen zu überzeugen, dass angeblich die Divergenzen nicht im Schosse der kommunistischen Bewegung, sondern nur zwischen der KP Chinas und der Partei der Arbeit Albaniens einerseits und der von N. Chruschtschow «vertretenen» kommunistischen Bewegung anderseits. existieren. Die Wirklichkeit aber zeigt das Gegenteil.

Die grosse Debatte in der kommunistischen Bewegung findet heute zwischen den Kommunisten und Revisionisten in allen Parteien, Ländern und Kontinenten statt. Der Revisionismus ist eine internationale Strömung, welche alle Parteien gefährdet und sich gegen die Arbeiterklasse und ihre Ideologie richtet. deshalb findet der Kampf gegen ihn in allen Parteien statt, wo die Revisionisten herrschen und keineswegs innerhalb der Grenzen, die N. Chruschtschow meint.

Die grosse historische Debatte steht in engem Zusammenhang mit dem Schicksale und der Zukunft der Revolution, des Sozialismus und des Friedens. Unter diesen Umständen ist jeder Kommunist vor der Geschichte verantwortlich: Entweder den Revisionismus mit Nachdruck zu verurteilen und für die Erhaltung der hohen Ideen des Marxismus-Leninismus zu kämpfen, oder der Wühlarbeit der Revisionisten freie Bahn zu lassen. Aber für die

revolutionären Kommunisten gibt es heute wie bisher nur eine Einheitsfront, die Front des revolutionären Kampfes gegen den Revisionismus und Imperialismus, gibt es nur eine Barrikade, die proletarische, antiimperialistische und antirevisionistische Barrikade.

Die Revisionisten können noch so viel betrügen und Demagogie treiben, die revolutionären Kommunisten noch so viel verfolgen und auf sie drükken, dennoch vermögen sie die kommunistische Bewegung nicht lange Zeit in der Sackgasse zu halten und ihren revolutionären Geist zu brechen. Die Tatsachen bestätigen diese Wahrheit. Ganze Parteien und Gruppen sowie die Massen der Kommunisten erheben sich entschlossen gegen den revisionistischen Kurs Chruschtschows und seiner Parteigänger. Wir sind heute Zeugen dieser Realität. Überall in der Welt erheben sich die revolutionären Kommunisten und kämpfen mit Nachdruck gegen den Revisionismus. Sie werden die Anstrengungen der Revisionisten, um gegen den Willen der Parteimasse sich an der Macht zu behaupten, zunichte machen; sie kämpfen und werden alle Versuche der Revisionisten, um die Parteimitglieder und Organisationen eine nach der anderen zu unterwerfen und die kommunistischen Parteien in sozialdemokratische Parteien umzuwandeln, die offen mit der Reaktion zusammenarbeiten, zerschlagen.

Nach der marxistich-leninistischer Lehre bilden die Kommunisten im Feuer des Kampfes gegen den Imperialismus und Revisionismus revolutionäre Organisationen, die der schweren Lage entsprechen, die die Imperialisten und ihre revisionistischen Handlanger geschaffen haben. Sie bilden Organisa-

tionen, die sich gegen den Verrat der Opportunisten zu schützen und gegen die revisionistischen Führer, welche die revolutionäre Energie lähmen, zu kämpfen wissen. Denn ungeachtet der Tatsache, dass letztere formell an der Arbeiterpartei teilnehmen, verwandeln sie sich jetzt faktisch zu einer politischen Abteilung des imperialistischen Bürgertums, die seinen Einfluss verbreitet, und schliesslich auch in Agenten des Bürgertums im Schoss der kommunistischen und Arbeiterbewegung, wie dies bei der titoistischen Clique der Fall ist.

Angesichts des Komplottes der modernen Revisionisten und des Imperialismus schug jetzt für den internationalen Kommunismus und für alle Revolutionäre der Welt die Stunde der grossen Mobilmachung. Proletarier aller Länder vereinigt euch! Unterdrückte Völker und Nationen vereinigt euch im Kampf gegen den Imperialismus und Revisionismus!

Die internationalistischen Kommunisten, die gegen den Revisionismus kämpfen und sich der Schwierigkeiten und Opfer, die dieser Kampf erfordert, bewusst sind, sind sich auch bewusst, dass er keine einzelne Schlacht, sondern ein langer und verwirkelter Kampf ist, weil sie sich zwischen zwei Feuern, des Bürgertums und des Revisionismus, befinden.

In dem gerechten revolutionären Kampf gegen den Revisionismus stehen die revolutionären Kommunisten, welche Chruschtschow angreift, nicht allein, da. Diese marxistisch-leninistischen Zellen werden wachsen und sich festigen als eine gesetzmässige natürliche und unaufhaltsame Reaktion, die ununterbrochen lawinenartig anschwillt und jedes Hindernis, das der moderne Revisionismus dem Pro-

letariate in den Weg seiner historischen Entwicklung zum Sozialismus und Kommunismus legt, beseitigt. Sie geniessen die Achtung und die volle brüderliche Solidarität aller Kommunisten und des gesamten Proletariates der Welt. Wer ein wirklicher Internationalist ist, muss ihren Kampf als seinen Kampf betrachten, muss sich als Mitglied der Front der Marxisten-Leninisten gegen den Revisionismus fühlen. Kein einziger wahrer Kommunist darf heute beiseite stehen. Aufgabe eines jeden Kommunisten ist, aktiv, selbtstlos und mit Nachdruck für die Erhaltung der grossen Ideale seiner Sache, der Sache der Arbeiterklasse und seines Volkes, für die Erhaltung des Marxismus-Leninismus zu kämpfen. In dieser grossen und ruhmreichen Klassenschlacht wird der Marxismus-Leninismus siegen und die modernen Revisionisten werden unbedingt eine vollständige Niederlage erleiden.

HX 632 A1 W9 no.1543
World communism in the 20th
century.

0172047A MAIN

3